

Jahresbericht 2018

Formales

1.1. Neuer Vorstand und Revisorin

Die Generalversammlung hat am 17. Mai stattgefunden. Wiedergewählt im Vorstand wurden als Kassiererin Priska Blattmann Schilter, als Präsidentin Anne-Claude Hensch Frei und als Geschäftsführerin Barbara Baumann. Ebenso wurden die Beisitzerinnen Shpresa Atashi, Rufadije Lecaj, Amira Touili, Shota Aliu und Lobna Adam abermals bestätigt. Als Revisorin wurde Frau Helena Stöckling bestätigt. Der Vorstand traf sich an vier Sitzungen.

1.2. Reporting-Gespräch mit Kontraktmanagement der Stadt Zürich

Am 16. Juli wurden mit dem Kontraktmanagement, der Präsidentin und der Geschäftsführerin des Vereines die Ereignisse und Erfahrungen des vorherigen Jahres besprochen.

Es wurden folgende Ziele und Schwerpunkte für das Jahr 2018 und für die Zukunft formuliert:

- Attraktivität der Begegnungsorte erhalten und weiterentwickeln
- Kontinuität und Verbesserung der strukturierten Angebote
- Vernetzung und Kooperation im Quartier pflegen und stärken
- Die Freizeitgestaltung von Kindern und Familien im Quartier
- Die BewohnerInnen der Siedlung Zihlacker/Frohühlstrasse 15 und 17, sowie deren Nachbarschaft in die Quartierarbeit einbeziehen und bedürfnisorientierte Angebote schaffen
- Vermehrt Werbung machen für das Angebot der offenen Turnhalle 1.-3. Klasse, ev. das Angebot anpassen
- Weiterhin mehr Männer einbeziehen in die Vereinsaktivitäten

Projekte und Anlässe

2.1. Vereinsinterne Projekte

Spezialanlass für Frauen im Januar

Anfangs Jahr wurde mit einer engagierten Frau vom Verein zum zweiten Mal ein Anlass zum Thema „Mädchenbeschneidung“ organisiert. Es gab wieder einen Vortrag von einer Fachfrau zum Thema. Anschliessend wurde ein Film gezeigt und ein eriträisches Essen zusammen genossen. Der Anlass wurde auch beim zweiten Mal gut besucht. Etwa dreissig Frauen mit Kindern nahmen teil. Es wurde auch dieses Mal lebendig miteinander diskutiert und viel gelacht.

Frauentreff und Schwimmkurs

Der Frauentreff fand bis zu den Sommerferien jeweils wie immer Donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Da sich die Bedürfnisse der Frauen geändert haben und auch einige weggezogen sind, wurde der Frauentreff schon anfangs Jahr immer weniger besucht. Deshalb hat die Geschäftsführerin gemeinsam mit einigen Frauen neue Ideen gesucht. Dabei hat sich gezeigt, dass viele Frauen gerne einen Schwimmkurs in der Nähe besuchen würden. Ein Ort, wo nur Frauen dabei sein sollten und wo man von aussen nicht reinschauen könnte. Wir hatten Glück beim Organisieren und konnten dann bereits ab April in der Schulschwimmanlage Buhn mit dem Frauenschwimmkurs starten. Ausser während dem Ramadan und der Schulferien trafen sich die (angemeldeten) Frauen jeden Freitagabend, um mit viel Freude und Spass Schwimmen zu lernen.

Offene Turnhalle

Die Turnhalle wurde wie immer jeden Mittwochnachmittag (ausser in den Schulferien) für Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse geöffnet. Das Angebot wurde von einigen Jungen und Mädchen regelmäßig besucht. Zwei Frauen, die für ihre Arbeit vom Verein entschädigt wurden, sowie die Geschäftsleitung, begleiteten die Kinder. Der Nachmittag wurde manchmal von

Familienmitgliedern, als auch von den Horten besucht. Diese halfen meistens bei der Gestaltung und Betreuung des Nachmittags mit.

Die drei Frauen aus dem Kosovo sind ein gut eingespieltes Team, es sind im Wechsel jeweils zwei von ihnen anwesend für die Betreuung der Kinder. In den Ferien arbeiteten jeweils zwei arabische Helferinnen mit.

Spielnachmittage in den Sport-, Frühlings- und Herbstferien

In den Sport-, Frühlings- und Herbstferien fanden, wie in den Jahren zuvor, je zwei Spielnachmittage für alle Kinder bis zur sechsten Klasse statt. An den Nachmittagen wurden die Kinder neben der Geschäftsführung vom Verein und einem Jugendarbeiter des GZ Seebachs, von Müttern aus dem Quartier sowie von einer Jugendlichen begleitet.

Nachbarschaftsgruppe Zihlacker/Frohbühlstrasse

Die Siedlung Zihlacker/Frohbühlstrasse (seit August 2016) von der Asylorganisation Zürich, war im 2018 weiterhin unter anderem ein Arbeitsschwerpunkt unseres Vereines. Es ging in erster Linie darum, Begegnungsräume und Aktivitäten der Siedlung selbst mit der Nachbarschaft bzw. dem Quartier zu vernetzen. Damit sollten Möglichkeiten geschaffen werden, um Berührungspunkte abzubauen und einer Isolation der Siedlung Frohbühl entgegen zu wirken. Die Begegnungsräume haben aufgezeigt, dass die Menschen der Siedlung – mit ihrer Vielfalt und ihren Kulturen - eine Bereicherung für das Quartier darstellen.

Die Nachbarschaftsgruppe mit BewohnerInnen vom Zihlacker und solchen aus dem Quartier traf sich weiterhin jede Woche zusammen mit der Geschäftsleiterin und der Kulturvermittlerin, direkt vor Ort. Auch eine Vertreterin der Maria Lourdes Kirche war hier aktiv und regelmässig dabei.

So wurden Beziehungen gepflegt und vertieft, sowie gemeinsam Ideen entwickelt und umgesetzt. Auf diese Weise wurde gegenseitiges Vertrauen und Akzeptanz geschaffen.

Folgende Anlässe fanden in der Siedlung ausserdem statt:

- Anlass im Raum Stiglen mit Studentengruppe: Workshop Interkulturalität und gemeinsames Mittagessen
- Gartenmöbel wurden im Frühjahr gemeinsam zusammengebaut und eröffneten uns bis in den Herbst hinein Begegnungsräume im Hof.
- Veloflicktag: Es konnten über zwanzig gebrauchte Velos an AsylbewerberInnen abgegeben werden, einige davon wurden noch geflickt und geputzt.
- Töpfe und Kisten bepflanzen: Vier grosse Pflanzkisten im Hof (mit Unterstützung der Grün Stadt Zürich), sowie unzählige Töpfe für die Laubengänge wurden eingekauft und bepflanzt.
- Bayramessen: Das Ende des Ramadans wurde im Hof der Siedlung als offenes Festessen für alle gefeiert.
- Tanzanlass: In Zusammenarbeit mit einem Freiwilligen, der den Anlass anleitete, gab es im Spätsommer ein fröhliches Tanzen.

Jubifest Verein Quartierscheune

Das 10-jährige Jubiläum wurde Ende Juni bei strahlendem Sommerwetter unter dem romantischen Lindenbaum der Quartierscheune gefeiert. Es spielte ein Duo wunderschöne Musik, dazu hat ein Tanzanimator der Gruppe lustige und lebendige Tänze angeleitet. Die Tanzmusikgruppe wurde von unserer Präsidentin gesponsert. Vielen herzlichen Dank!

Ausflug

In den Sommerferien wurde ein Ausflug in den Circolino Pipistrello organisiert, welcher im August in Kloten in der Badi gastierte. Es kamen einige Eltern/Grosseltern und Kinder von der Frohbühlstrasse, sowie aus dem übrigen Quartier mit. Es war ein unterhaltsamer, inspirierender Sommerabend.

2.2. Gemeinsam organisierte Anlässe

Fest im Internationalhof mit AsylbewerberInnen / QuartierbewohnerInnen

Im März feierten wir im Internationalhof ein Fest zum Frühlingsanfang im Internationalhof, an dem alle QuartierbewohnerInnen willkommen waren. Neben Suppe und Brot gab es ein Buffet mit vielen Leckereien und gegen Abend wurde zu arabischer und kurdischer Musik getanzt. Es kamen verschiedene Leute, sowohl vom Verein, als auch von der Kirche und Andere aus dem Quartier. Das Fest wurde von der Maria Lourdes Kirche unterstützt. Es war ein voller Erfolg.

Spielnachmittag mit Schule

Am Spielnachmittag der Schule hat das Turnhallenteam Hotdogs für die Kinder gemacht. Sie konnten bei Tischtennisturnieren mitmachen und viele Spielangebote nutzen. Es nahmen ca. 200 spielfreudige Kinder vom Kolbischulhaus teil. Die Stimmung war sehr fröhlich, bunt und laut.

Filmnachmittag im Gemeinschaftszentrum Seebach (GZ)

Der Verein organisierte auch dieses Jahr wieder einen Filmnachmittag in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit vom GZ Seebach, für die 4.-6. KlässlerInnen aus dem Quartier. Fünf 6.-KlässlerInnen vom Kolbenackerschulhaus haben mitgeholfen. Das Angebot ging an alle MittelstufenschülerInnen aus den Schulen Kolbenacker, Buchwiesen, Buhn und Heumatt. Neben der Unterhaltung war das Ziel des Nachmittags, den Kids das Jugendangebot und die Räumlichkeiten des Gemeinschaftszentrums Seebach zu zeigen. Es gab wieder eine Führung durch das GZ und danach einen spannenden Film mit Popcorn und Eistee. Es erschienen viele Jugendliche, die den Nachmittag in ausgelassener und fröhlicher Stimmung genossen.

Offene Turnhalle für die 4. bis 6. Klasse in Zusammenarbeit mit dem GZ Seebach

Einmal im Monat, ebenfalls Mittwochs (ausser in den Schulferien), wurde für die 4.- 6. Klasse des Quartiers die obere Turnhalle im Schulhaus Kolbenacker geöffnet. Mädchen und Jungen konnten mitmachen, jeweils von 16:00 – 17:30 Uhr, ein Jugendarbeiter vom GZ Seebach hat die Jugendlichen betreut.

PAZ

Für die 1. bis 6. Klasse fand die pädagogische Spielaktion Zürich wie sonst dreimal im Jahr statt. Die grossen Blasiomatten wurden in der oberen Halle der Kolbenackerschule aufgebaut. Die Unter- und Mittelstufe wurden wieder in zwei Gruppen aufgeteilt. Diese beliebten Nachmittage wurden vom Verein abermals mit einer Sirupbar begleitet. An allen drei Nachmittagen kamen viele Kinder und Jugendliche.

Veloflicktag Schule

Auch dieses Jahr unterstützte der Verein die Schule Kolbenacker und die Verkehrspolizei beim Veloflicktag der Schule Kolbenacker. Zusammen mit ihren Eltern konnten die Kinder an verschiedenen Posten alles über das Fahrradfahren und Fahrradpflegen auffrischen und lernen. Es war ein gut besuchter, entspannter Nachmittag bei sonnigem Frühlingswetter.

Girls-Days

Bei den Girlsdays, die jedes Jahr gemeinsam mit der Jugendarbeit vom GZ Seebach organisiert und durchgeführt werden, gab es in diesem Jahr vier verschiedene Veranstaltungen, sowie die traditionelle Übernachtung mit Brunch im GZ. Die Mädchen konnten in den Seilpark gehen, einen Selbstverteidigungskurs besuchen und HipHop Tanzen. Am Ende der Woche wurde ein Abschlussfest für alle gefeiert, wo die Praktikantin verabschiedet wurde. Die Anlässe wurden gut besucht und die Jugendlichen haben es genossen.

Kolbifest

Das beliebte Kolbifest ging dieses Jahr bereits zum neunten Mal über die Bühne. Es wurde zusammen mit dem Elternforum und dem Verein organisiert. In der Organisationsgruppe war die Lehrerschaft und der Hort wieder vertreten. Auch dieses Jahr haben sich fast 800 Personen für das Fest angemeldet. Bei gutem Wetter gab es wie immer ein grosses kulinarisches Angebot mit verschiedenen Würsten, mit einem grossen Salatbuffet und mit einem sehr feinen Dessertbuffet.

Zahlreiche HelferInnen - vor allem Eltern – packten wieder tatkräftig am Fest mit an und trugen damit zu seinem guten Gelingen bei.

Ein Glacéstand vom Schülerrat, unterhaltsame Darbietungen der SchülerInnen, originelle Dekorationen und die Livemusik einer Band machten das Fest einmal mehr zu einem einzigartigen Erlebnis. Auch das Wetter zeigte sich von seiner guten Seite, wie bisher jedes Jahr.

Sprachcafe mit Maximtheater (im Internationalhof)

Ab August wurde in Zusammenarbeit mit dem Maximtheater ein Sprachcafe gegründet. Für Leute, die Deutsch praktizieren wollten und Kontakte mit anderen Menschen und Kulturen pflegen wollten, war das Cafe jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr geöffnet. Es wurde jeweils von zwei Personen angeleitet. Nach einer Anlaufzeit wurde es regelmässig gut besucht.

Erzählnacht im Schulhaus Kolbenacker

Auch dieses Jahr begleitete der Verein die Erzählnacht des Schulhauses Kolbenackers wieder mit dem Elterncafé. Während die Kinder in den verschiedenen Klassenzimmern Geschichten aus aller Welt erzählt bekamen, konnten sich die Eltern bei Tee, Kaffee und Guetzli im Singsaal des Schulhauses austauschen und kennenlernen. Das Café wurde auch dieses Jahr gut besucht und von den Eltern geschätzt.

Putzaktion Frohbühl/Zihlacker

Im Rahmen der „Love in action“, eine Aktionswoche der Maria Lourdes Kirche, fand in und um die Zihlackersiedlung eine Reinigungsaktion statt. Dabei halfen einige Freiwillige, das Areal von Zigarettenstummeln und sonstigem Abfall zu befreien. Das gemütliche Zusammensitzen, Essen, Trinken, Schwatzen und Lachen wurde ebenfalls gepflegt.

Maxim Startfest

Bei einem Fest im Internationalhof vom Maxim Theater, nahm der Verein mit einigen Mitgliedern und Freundinnen teil und brachte von den Frauen selbstgemachte Teigtaschen mit. Es war ein schönes Fest mit verschiedenen Darbietungen, Musik, Kunst, Essen und Getränken.

Samichlaus

Anfang Dezember kam der Samichlaus zu der Frohbühlstrasse und brachte Nüssli und feine Leckereien mit. Bei einem Feuer haben einige Kinder Verse aufgesagt und Lieder vorgesungen. Es kamen viele Kinder und Familien aus dem Quartier und aus der Siedlung selbst. Der Anlass wurde vom Verein und von einer Vertreterin der ML Kirche organisiert.

2.3. Quartieranlass

Seebacherhilbi

Der Verein war auch in diesem Jahr am Samstag und am Sonntag an der Seebacherhilbi vertreten. Wir verkauften von den Vereinsfrauen selbstgemachtes Gebäck, Fallafel und Biokaffee aus dem Claroladen Seebach. Das Nussknackerspiel war wiederum im Einsatz und sorgte für Freude und Spass. Der Stand wurde rege besucht, sodass der Verein Werbung machen konnte. Es gab einigen Austausch und kurze Gespräche.

Spielwerk und Geschichtenzelt

Im August und im September kam das Spielmobil zweimal bei schönstem Wetter ins Kolbiquartier bei der ASIG Siedlung. Dies wurde gemeinsam vom GZ Seebach, der Maria Lourdes Kirche und vom Verein organisiert. Die Kinder konnten grosse Seifenblasen machen, Speckstein schleifen, Seifenkiste fahren und viele andere Spielzeuge für draussen ausprobieren und nutzen. Das Angebot wurde beide Male gut besucht und begeisterte Kinder und Eltern gleichermaßen.

2.4. Vernetzung

Schulsozialarbeit (SSA) und Lehrerschaft Schule Kolbenacker

In diesem Jahr traf sich die Geschäftsführung fünf Mal mit der Schulsozialarbeiterin der Schule Kolbenacker. Es wurden Informationen, Ereignisse und Aktionen ausgetauscht. Auch am Veloflicktag, dem Kolbifest und am Adventsfenster konnte die Geschäftsleitung Kontakte mit Lehrpersonen, Eltern und Hortmitarbeitenden knüpfen und Beziehungen pflegen.

Elternforum der Schule Kolbenacker

Die Geschäftsleitung nahm in diesem Jahr an fünf Sitzungen des Elternforums teil. Das Kolbifest wurde gemeinsam mit dem Verein, mit Eltern vom Elternforum, mit einigen Lehrern, sowie mit der Schulleitung organisiert. Im September konnten für die Mitarbeit im Elternforum viele neue Eltern - Mütter und Väter - gewonnen werden, so kam frischer Wind und mehr Unterstützung ins Elternforum.

Sozialtreff Seebach

Die Geschäftsleitung besuchte drei von vier Sitzungen. Der Sozialtreff diente den sozialen Institutionen von Zürich Nord zum Austausch von Informationen und Ereignissen in den jeweiligen Quartieren.

Quartierkoordination/Büro für Sozialraum und Stadtleben

Die Quartierkoordination der Stadt Zürich wurde im letzten Jahr neu strukturiert, damit fällt die Quartierkoordinatorin als persönliche Vernetzungspartnerin weg. Man kann das „Büro für Sozialraum und Stadtleben“ nun aber für einzelne Projekte für das Quartier zur Unterstützung anfragen.

GZ Seebach

Vernetzungspartnerin für die Organisation gemeinsamer Anlässe wie unter anderem die Girlsdays, den Filmnachmittag und im letzten Jahr neu das Spielmobil.

Maria Lourdes Kirche

Ist weiterhin wichtige Vernetzungspartnerin des Vereins. Das gegenseitige Wohlwollen und die Unterstützung ist gross.

Quartierverein Seebach

Der Quartierverein wird als Gefäss für Austausch und Vernetzung genutzt. Die Mitgliedschaft im Quartierverein ist wichtig, um unseren Verein bekannter zu machen. An der Vereinsdelegiertenversammlung - jeweils im Januar - kann man andere Vereine kennenlernen, sich austauschen, sowie Neuigkeiten aus dem Quartier erfahren.

Asylorganisation Zürich / Resonanzgruppe

Die AOZ ist ebenso weiterhin Vernetzungspartnerin vom Verein. Sie organisierte wieder vier Resonanzgruppensitzungen, an der die Geschäftsleitung teilnahm. Es waren wie immer VertreterInnen der Politik, der Polizei, der Nachbarschaft und interessierte Organisationen dabei. Es wurden Stimmungen, Bedürfnisse und (kleinere) Probleme vom Quartier besprochen, sowie Lösungswege angegangen. Ausserdem wurden Informationen ausgetauscht. Das Fazit dieser Sitzungen zeigte auch im letzten Jahr, dass es im grossen und ganzen gut läuft mit der Siedlung im Zihlacker und der Nachbarschaft. In Zukunft braucht es tendenziell weniger dieser Sitzungen.

Maxim Theater

Neu ist das Maxim Theater im letzten Jahr Vernetzungspartner von uns geworden. Mit dem Sprachcafe gab es ein gemeinsames Projekt, das am weiterlaufen ist. Einige Zielsetzungen, Arbeitsweisen und Einstellungen sind ähnlich, was gegenseitige Möglichkeiten und Freude schafft.

Herzlichen Dank Euch allen für das bereichernde, inspirierende Vereinsjahr! ☺

Barbara Baumann

Seebach, im Mai 2019